

Heinrich Krause – Materialisiertes Licht

Personale in der Galerie Lehner



Vom 12. Mai bis zum 19. Juni 2010 zeigt die Wiener Galerie Lehner eine umfassende Personale über Heinrich Krause. Ein Künstler, der trotz wechselnder Kunst- und Modeströmungen seinen Prinzipien von Klarheit und Reduktion treu blieb.

Die Ausstellung in der Galerie Lehner zeigt Ölbilder und Zeichnungen von Heinrich Krause, der trotz kontinuierlich wechselnder Kunst- und Modeströmungen unveränderlich Eindrücke durchgeistigt aber individualisiert fest hält. Das umfangreiche und vielschichtige Oeuvre von Heinrich Krause erschließt sich dem Betrachter nur durch näheres Studium, wobei selbst Kenner immer wieder neue Facetten entdecken.

Es ist immer wesentlich mehr als ein Moment der konserviert wird, die Protagonisten in seinem Werk sichern sich durch verschlossene Gestik oder einen abschweifenden Blick ihre eigene Welt im Bild und Öffnen sich erst bei näherer Betrachtung. Krause porträtierte gerne Frauen und erlaubt bei höchstmöglicher formaler und farblicher Reduktion einen Fokus auf den Ausdruck und die Lebensgeschichte der Porträtierten.

Besonders ehrlich und aufschlussreich sind die Selbstporträts des Künstlers, die als eine Selbstbefragung und regelmäßige Standortbestimmung zu verstehen sind. Während sich Krause in jungen Jahren als selbstbewusster Maler mit ernstem Blick präsentiert, sind seine späten Selbstporträts eine beklemmende und apokalyptische Vorwegnahme seiner beginnenden Erblindung, die letztendlich sein Schaffen beenden wird. Die Landschaftsbilder von Heinrich Krause zeigen neben Einflüssen des französischen Impressionismus und dessen Rezeption in Österreich vor allem eine klare Prägung durch Cezanne, dessen vibrierende Farbflächen Ausgangspunkt für die Entwicklung eines unverkennbar eigenen Stils sind. Sucht man Ähnlichkeiten zu seinen Zeitgenossen, so fällt Krauses Nähe zum Freund und Lehrer Albin Egger-Lienz auf. Die reduzierte Formensprache bei klarer Linienführung und das sparsame Kolorit sind beider Gemeinsamkeiten.

Heinrich Krause gab der österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts entscheidende Impulse, und sieht einer wieder keimenden Würdigung und Neubewertung entgegen.

Die Ausstellung „Heinrich Krause: Materialisiertes Licht“, läuft von 12. Mai bis 19. Juni 2010.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 15 – 19 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr.

Galerie Lehner, 1060 Wien, Getreidemarkt 1/8. Tel.: 01/585 46 23-23

e-Mail: wien@galerielehner.at • <http://www.galerielehner.at>

Bilder, honorarfrei zum Abdruck (Credits: Galerie Lehner):

Venus, Öl auf Leinwand, 60 x 108 cm